Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°. 7. 18. Februar.

Bibliothek Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris**: chez M^me^ **Lelong**, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Abrüstungskonferenz.

Ach wie schön wär der Gedanke, Dass mal endlich jetzt die kranke
Europäische Kultur Folgt' der Friedensgöttin Spur.
Aber wenn Europas Staaten Jetzt auch offen sich beraten,
Denken sie doch insgeheim: „Nein, ich geh' nicht auf den Leim!"

Russland denkt bei sich im Stillen: „Jetzo muss es sich erfüllen:
„In Europa Friede sei, Doch in Asien Schlägerei."

Frankreich denkt: „Die Friedensgöttin Wollen wir gar sänftlich betten,
„Doch zuvor geb' man das Stück Elsass unserm Land zurück."

Er denkt: „Friedlich kann man reden, Denn das kleidet einen Jeden,
„Doch wir fordern jährlich mehr Für das schöne Militär."

Oesterreich denkt: „Immer friedlich, Immer friedlich und gemütlich,
„Denn im Innern endlos schier Kriegen gegenseitig wir."

Bei den Völkern mehr im Süden Ist man freilich für den Frieden,
Doch im Kolonialgebiet Gerne man die Klinge zieht.

In der Schweiz herrscht lang schon Frieden, Desshalb wird sie auch gemieden
Von den Junkern, wie bekannt, Weil sie ja ein wildes Land.

Wenn die Konferenz zu Ende, Reibt der Zar sich froh die Hände
„Gott sei Dank," er darauf spricht, „Wenigstens wird's schlimmer nicht.

„Schlimmer nicht, als es gewesen, Und man wird's jetzt häufig lesen,
„Dass dem Frieden blüht der Sieg, Frieden bis zum nächsten Krieg."